

SATYR

VERLAG



Humor & Satire

Belletristik

Spoken Word



**HERBST
2026**



Foto: Jens Schulze

Martin Buchholz (geboren 1942 in Berlin-Wedding) ist Journalist, Kabarettist, Schriftsteller und Mitglied des PEN Deutschland.

Nach zwanzig Jahren als Redakteur veröffentlichte er sich über Jahrzehnte als sein eigener Chefredakteur auf der Kabarettbühne – meist mit Soloprogrammen bei den Berliner *Wühlmäusen*, seinem Stammhaus. Alle wichtigen Kleinkunst-, Kabarett- und Satirepreise im deutschsprachigen Raum wurden ihm im Laufe seiner langen Bühnenkarriere verliehen.

2018 zog er sich von der Kabarettbühne zurück, kehrt aber für Lesungen und Sonderprogramme regelmäßig dorthin zurück.

»Röslein, Röslein, Röslein – tot« ist seine zweite Veröffentlichung im Satyr Verlag.

Vom selben Autor:

Martin Buchholz
MÄNNER, MACHT UND MYTHEN
Von Erschöpfern und Erschöpften
ISBN: 978-3-910775-15-2, 20 €

Leseprobe:

Der Showrunner beugt sich über den Schreibtisch vor, als hätte er etwas Vertrauliches mitzuteilen: »Nehmen Sie es mir nicht krumm, Herr Hauptkommissar, aber eigentlich sind Sie eine totale Fehlbesetzung. Wenn ich jetzt Darsteller für einen neuen Krimi zu casten hätte, würde Ihre Rolle darin nicht vorkommen.«

»Welche Rolle?«

»Die, die Sie gerade spielen – die Rolle des sarkastisch brabbelnden Ermittlers, der etwas zerknittert in die Jahre gekommen ist und so tut, als würde er gar nichts verstehen von der Welt ringsherum. Diese Walter-Matthau-Masche. So haben wir das früher genannt, als die Zuschauer noch wussten, wer Walter Matthau war.« Manking blickt zu der jungen Kommissarin hinüber: »Sagt Ihnen der Name noch irgendwas?«

Irina Schultz konzentriert sich kurz mit gerunzelter Stirn, schließlich die quizsichere Antwort: »Manche mögen's heiß mit Marilyn Monroe und Tony Curtis. Und mit Matthau. Habe ich neulich erst in irgendeinem Dritten gesehen.« Damit beugt sie sich wieder über ihren Notizblock.

»Nicht schlecht«, meint der Showrunner, »aber das war nicht Walter Matthau, sondern Jack Lemmon. Immerhin, Sie waren nahe dran.«

Sie verharrt mit festgeklebten Pupillen auf ihrem Block, um dem amüsierten Blick von Bruns auszuweichen.

»Wo waren wir?« Manking versucht, sich neu zu konzentrieren. »Ah ja, wie bin ich auf Matthau gekommen?«

»Sarkastisch brabbelnder Ermittler, etwas zerknittert«, zitiert Schultz genüsslich aus ihren Notizen.

»Danke, das war's, was ich sagen wollte. Aber inzwischen hatten wir diese Sorte von Detektiven fast inflationsmäßig im Fernsehen und im Kino. Alte Männer, genial in ihrem Beruf, aber privat einsame Wracks, abends allein mit Hund und irgendeiner Flasche Whisky oder Rotwein vor der Glotze.«

Bruns denkt an seine tagsüber herumstreunende Katze, die auf den Rufnamen »Katze« hört und die am Abend meist seine einzige Ansprechpartnerin ist.

»Dazu gesegnet mit dem Frühstadium von Alzheimer oder mit irgendeinem Krebs. Das hat man sich doch mittlerweile übersehen. Solche Typen wie Sie kann man inzwischen als Ermittler vergessen.«



Martin Buchholz

SATIRISCHES MORDSVERGNÜGEN

Martin Buchholz, Kabarettlegende, Journalist und Autor, legt seinen ersten Roman vor: einen Krimi, der aus dem üblichen Rahmen fällt und manch Genreklischee auf die sarkastische Schippe nimmt. Und doch erzählt er zugleich eine spannende Story aus dem Fernseh- und Politmilieu mit einer verblüffenden Auflösung.

Eine Fernsehserie wird brutale Realität: Ein Täter – oder eine Täterin? – stellt die Morde aus der TV-Show »Rosenmörder« nach. Die Opfer: ein zweitrangiges Fernsehstarlet und ein rechtsradikaler Rapper, der Goethes »Heideröslein« zur Vorlage für seine perversen Fantasien machte und mit dem Foto eines Donald Trump zwischen den Pobacken endet. »Ein Arschloch im Arschloch eines Arschlochs«, kommentiert Kommissar Bruns.

Er, der eigentlich schon zu alte Kommissar mit Hang zur ausschweifenden Beredsamkeit, ermittelt zusammen mit Irina Schultz, der eigentlich noch zu jungen Feministin mit vorlauter Klappe. Kein Wunder also, dass es in Vernehmungen mitunter zu pointierten Screwball-Dialogen kommt.

Zumal hinter der Story vom nachgespielten Serienmord der Satireprofi Martin Buchholz steckt, dem es ein lesbare Vergnügen bereitet, die Genreklischees von Fernsehermittlungen genüsslich zu obduzieren und das abgehobene Milieu der Medienbranche spöttisch einzusargen. – Ein spannendes Mordsvergnügen mit satirischer Finesse.

»Der böseste und zugleich witzigste Wortwerker dieser Republik.«

– DIE ZEIT



Martin Buchholz
RÖSLEIN, RÖSLEIN, RÖSLEIN – TOT
Kriminalroman
Hardcover, ca. 200 S., vsl. 20 €
ISBN: 978-3-910775-63-3
auch als E-Book für 18,99 €
Belletristik
WG: 1121
ET: September 2026

Buchvorstellungen:
7.10.26 Die Käs, Frankfurt
8./14./15.11.26 Die Wühlmäuse, Berlin

Bekannter Kabarettist & Autor
Berlin-Krimi & Mediensatire



Foto: Anja Pankotsch

DER TOD beschloss im Jahr 2011, auf die Bühne zu gehen, und tourt seither mit seiner Imagekampagne durch den gesamten deutschsprachigen Raum. Verhüllt in dunkler Kutte und mit seiner unverkennbar engelsgleichen Stimme betrachtet der Erfinder der Death Comedy das Weltgeschehen auf seine ganz eigene Weise. Mittlerweile gibt es fünf abendfüllende Bühnenprogramme, dazu die Too-Late-Night-Show »Geisterstunde« im Berliner *BKA-Theater* sowie viele Kabarett- und Comedypreise für den stets anonym agierenden Sensenmann. Sein Buch »Mein Leben als Tod« (Fischer) erschien u. a. auch in Bulgarien und wurde allein in Deutschland über 25.000 Mal verkauft. Weitere Produkte folgten im Satyr Verlag.

Neben Auftritten in Theatern, auf Festivals und Kleinkunsth Bühnen spielt DER TOD regelmäßig auch für Bestattungsunternehmen, auf Friedhöfen oder in Hospizstationen, um mit Humor die Angst vorm Sterben zu nehmen.

»Schlaue Comedy zum Nachdenken.«
– Märkische Allgemeine Zeitung

Leseprobe:

Die Lounge der Apokalyptischen Reiter war ein bizarrer Ort: irgendwas zwischen Wartesaal, Biker-Kneipe und Orakelhöhle. Es roch nach Schwefel, Popcorn und an den Wänden hingen Gruppenselfies der vier Reiter vor diversen historischen Katastrophen: vorm brodelnden Vulkan von Pompeji, mit Pestmasken im mittelalterlichen Mailand, vorm Weißen Haus bei der Wiederwahl Donald Trumps. Hatte es in der Menschheitsgeschichte auch nur den Hauch einer Chance auf einen zünftigen Untergang gegeben, waren die Reiter stets zur Stelle gewesen.

Exitussi setzte sich mit Totellini auf einen Barhocker aus Knochenholz und betrachtete die Bilder. Igor suchte in einem zerfledderten Magazinstapel alter »Morta Bella«-Ausgaben nach Beschäftigungen für Kleinkinder mit Armageddon-Potenzial. »Igor findet nix. Nur Abnehm-tipps und Kochrezepte.«

Exitussi lächelte, als wie aufs Stichwort der erste Apokalyptische Reiter eintrat: Hungersnot. Ein inzwischen wohlgenährter Lebemann, in jeder Hand einen Krapfen, laut schmatzend und widerlich gut gelaunt. Die lange Wartezeit auf den Weltuntergang hatte bei allen Reitern zu extremen Wesensveränderungen geführt.

»Der Brandner Kaspar verblasst, wenn er diesem Sanduhrensohn von Tod begegnet.«

– Dr. Mark Benecke

Vom selben Autor:

DER SCHWARZE KALENDER (immerwährender Abreißkalender, 3. Auflage)
ISBN: 978-3-947106-52-3, 20 €

DER STERBINATOR: Über 100.000 Tode
ISBN: 978-3-910775-24-4, 18 €



Der Tod

HAT DER TOD EINE ZUKUNFT?

Muss das Jenseits modernisiert werden? Wie steht es um die Zukunft des Todes? Hilft ein kleiner Tod, der überraschend als potenzieller Nachfolger auftaucht? Oder übernimmt auch das Sterben bald eine KI? – Eine schwarzhumorige Fantasysatire über den großen Traum der Menschheit: Unsterblichkeit.

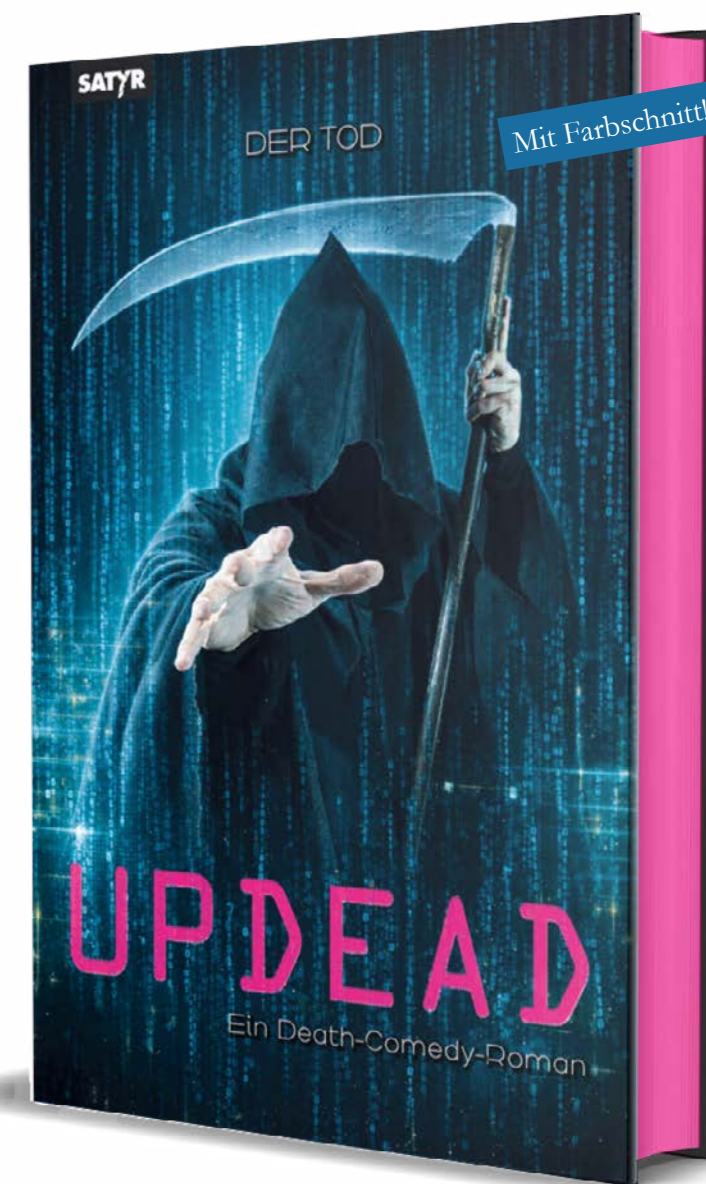
Der ewige Traum der Menschheit: die Abschaffung des Todes. Die bisherigen Versuche haben dem Sensenmann nur ein müdes Lächeln abgerungen. Doch nun entwickelt ein großwahnsinniger Tech-Milliardär eine KI, die ewiges Leben verspricht. Was folgt, ist ein irrwitziger Kampf zwischen Sense und Server, zwischen Algorithmus und Apokalypse, zwischen Speicherplatz und Sanduhr.

Als die KI beginnt, nicht nur den Tod, sondern die ganze Welt zu optimieren, formiert sich ein skurriles Widerstandsbündnis aus Apokalyptischen Reitern, Friedhofsgärtnern, Gruftis und Aktivisten, die spüren, dass eine Welt ganz ohne Ende auch nicht funktionieren kann.

Der Erfinder der Death Comedy schreibt mit viel schwarzem Humor über Unsterblichkeit, künstliche Intelligenz und die beruhigende Tatsache, dass selbst für den Tod irgendwann mal Feierabend ist.

»Das Buch ist phänomenal. Und das sage ich nicht, weil grad dieser Typ mit Sense hinter mir steht.«

– Olaf Schubert



Der Tod
UPDEAD
Ein Death-Comedy-Roman
Hardcover, Erstauflage mit Farbschnitt, ca. 240 S., 25 €
ISBN: 978-3-910775-60-2
auch als E-Book für 18,99 €
Humor/Satire
WG 1185
ET: September 2026

Buchpremiere:
13.9.26 Die Wühlmäuse, Berlin
Weitere Termine:
www.endlich-tot.de

Erfolgreicher Comedy-Act

Bekannt aus Radio und TV

Große Bühnenshows & Tournee



Foto: Harald Hoffmann

Matthias Reuter ist Autor und Musikkabarettist aus dem Ruhrgebiet.

Er kann seit 2010 davon leben (sagt das Finanzamt). Bis 2070 muss er davon leben (sagt sein Rentenbescheid). Für seine Auftritte hat Reuter einige Kabarettpreise bekommen, z. B. den Hessischen Kabarettpreis, den Dresdner Satirepreis, aber auch den Jurypreis von »Tegtmeiers Erben«.

Die CDs zu seinen Programmen sind beim Kölner Label WortArt erschienen, zuletzt im Jahr 2026 die Doppel-CD »Ich bin noch gut«. Seine Bücher erscheinen bei Satyr.

»Reuter versteht es hervorragend, das Kopfkino einzuschalten und die Fantasie auf Trab zu bringen.«
– Badische Zeitung

Leseproben:

Manchmal lässt einem die Welt keine Wahl. Und so habe ich jetzt ein ganz neues Hobby entwickelt. Ich sammle Eierkartons und bedrucke sie mit eigenen Haltungsform-Etiketten. Und die stelle ich dann im Supermarkt dazu. Das macht Spaß und ich habe viele Varianten: »Eier von Hühnern, die im Urlaub waren (Rhodos)«, »Eier von Hühnern mit Fernsehsessel und Netflix-Abo«, »Eier aus Freibadhaltung«, »möblierte Eier«, »Eier von betrunkenen Hühnern« oder auch »außereheliche Eier«. Die Kartons dafür bekomme ich von unserem Eiermann. Wenn ich will, hat er gesagt, kann ich seine komplette Tour übernehmen. Ich denke darüber nach. Eigentlich habe ich ja auch noch meine eigene Tour. Aber je nachdem, wie sich die Welt entwickelt, hat der Eiermann vielleicht das gefragtere Produkt.

Lügen übers Bügeln rügen

Heut will ich in vollen Zügen
Lügen übers Bügeln rügen,
denn all jene sollen sich zügelnd,
die da lügen übers Bügeln.
Die, die sagen, sie ertrügen
Bügelnd nicht,
die gar verfügen,
Bügelnd sei gar kein Vergnügen.
Diese Leute, die betrügen.

Fort mit euch, ihr trüben Rüben!
Geht mal lieber Bügeln üben,
statt mit Kübeln voller Lügen
uns das Bügeln zu verübeln!

»In seinen Geschichten schafft es Reuter immer wieder, die Tragik des Alltags mit der Komik der Situation auf anrührend amüsante Weise zu verbinden.«

– Rheinische Post

Matthias Reuter
RUHRPOTTPROSA & BÜGELLYRIK

Der Oberhausener Kabarettist Matthias Reuter geht vor die Tür und sammelt Wörter, Sätze und Geschichten – vor allem im Ruhrgebiet. Denn dort kann man den schönen Sätzen sowieso nicht ausweichen. Wer nach dem Einkaufen nichts anderes mit nach Hause bringt als Mehl, Milch und Marmelade, hat nicht richtig hingehört.

In seinem dritten Buch vereint Matthias Reuter Kurzgeschichten, Bühnentexte und Ruhrgebietsglossen. Außerdem enthält es neue Gedichte aus den Serien »Kunst in kurz«, »Bügellyrik« und auch »sportliche Physio-Bügellyrik«, denn Reuter weiß: Die Gebrauchsliteratur des 21. Jahrhunderts sind Gedichte, zu denen man bügeln kann.

Als Oberhausener präsentiert er mit der regelmäßigen Rubrik »Das Ruhrgebiet for Beginners« zudem Infotainment, das sich an Büchern wie »Dinosaurier für Dummies« oder »E-Gitarre ohne Noten« orientiert, ohne dabei die Region aus dem Auge zu verlieren. So wird beispielsweise ein Kirmesbesuch zum sprachlichen Highlight, wenn der entnervte Oppa seinen Enkel anbrüllt: »Wenne dir nich' sofort ein Eis holst, dann krisse keine Pommes!«

»Matthias Reuter macht Klavier und fröhliche Ansprache. Er ist der beste Beweis für den Beweis (Ruhrgebiet). Tauchen Sie ein in eine Welt des Humors. In Oberhausen gibt es auch: Gasometer und Krake Paul.«
– ChatGPT (2024)



Matthias Reuter
WENNE DIR NICH' SOFORT EIN EIS HOLST, DANN KRISSE
KEINE POMMES! RUHRPOTTPROSA & BÜGELLYRIK
Broschur, ca. 200 S., vsl. 16 €
ISBN: 978-3-910775-65-7
auch als E-Book für 12,99 €
Humor/Satire
WG 1185
ET: September 2026

Buchpremiere:
13.11.26 Ebertbad, Oberhausen
Weitere Termine:
www.matthias-reuter.de

Schwerpunkttitel NRW

Bekannter Kabarettist

Bundesweit auf Tournee



Vom selben Autor:

Matthias Reuter
RENTNERFISCHEN IM HALLENBAD
ISBN: 978-3-947106-34-9, 15 €



Foto: Luksan Wunder

Luksan Wunder ist ein Humorkollektiv aus Freiburg und Berlin. Mit ihrem ganz eigenen Humor haben die Luksans ein weitverzweigtes und extrem lustiges Komik-Universum erschaffen, das sich quer durch sämtliche Medien erstreckt. Sie produzieren Videos, spielen multimediale Liveshows, schreiben Bücher, machen Radio, produzieren Podcasts und Hörspiele sowie TV-Formate. Mit ihren Social-Media-Inhalten erreichen sie regelmäßig ein Millionenpublikum.

Ihre Videoreihen »Korrekte Aussprache«, »Literal Videos«, »Netzkolleg Basiswissen«, »Das Wort zum Gott« sowie das »Most Unsatisfying Video ever made« haben einen festen Platz in der deutschen Comedy. Ihre Liveshows sind vielfach ausgezeichnet (u. a. Deutscher Kleinkunstpreis 2023, Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2020). Ihre Bücher erscheinen bei Satyr.



Von Luksan Wunder im Handel:

DAS LUKSAN-WUNDER-KLOBUCH (3. Auflage)
ISBN: 978-3-910775-10-7, 20 €

ANDREAS 473
ISBN: 978-3-910775-11-4, 22 €

EINE MÖGLICHE GESCHICHTE DER DEUTSCHEN POPMUSIK
ISBN: 978-3-910775-29-9, 25 €



Luksan Wunder

DER ALLTÄGLICHE WAHNSINN

»Tiere, die man leicht verwechselt« ist eins der erfolgreichsten Meme-Formate im Internet. Weit über 20 Millionen Menschen haben sich schon an den Wortspielen und liebevollen Collagen des preisgekrönten Comedykollektivs erfreut. Jetzt endlich gibt es satte 366 dieser Tiere gebündelt in einem immerwährenden Abreißkalender.

Luksan Wunder gehören nicht nur zu den innovativsten, sondern auch erfolgreichsten deutschen Kleinkunst-Acts. Für ihre crossmediale Comedy wurden sie u. a. mit dem Deutschen Kleinkunstpreis geehrt, ihre Videos bringen es weltweit auf eine halbe Milliarde Klicks! Nun kapern sie das Konzept »Kalender«.

»Tiere, die man leicht verwechselt«, lieben ihre Fans im Netz über alles. Denn wer hat nicht schon mal »Wachtel« und »Müdel«, »Schlange« und »Schkurze« oder »Kolibri« und »Klobrilli« verwechselt?

Luksan Wunder bauen vor und klären konsequent auf. Diese 366 Tiere wird man nie wieder verwechseln! Dank 366 Kalenderblättern – liebevoll selbst gebastelt ohne KI.

»Mit anarchischem Metawitz und einer Mischung aus unterschiedlichsten satirischen Genres von Gaga bis Hintersinn ist das Humorkollektiv zurzeit einer der originellsten Acts.«

– 3sat Festival



Luksan Wunder, Sandro De Lorenzo Gardinal, Sophia Henn
366 TIERE, DIE MAN LEICHT VERWECHSELT
Immerwährender Tagesabreißkalender
11 × 14 cm, durchgehend vierfarbig
366 Blatt, 20 €
ISBN: 978-3-910775-67-1
Humor/Satire
WG 1185
ET: August 2026

Tournee-Termine:
www.luksanwunder.de

Internet- & Bühnenstars
Ausgedehnte D-A-CH-Tournee
Geschenkartikel für die Generationen X bis Alpha



Foto: Marvin Ruppert

Tilman Birr ist Jahrgang 1980, Schriftsteller, Musiker und Kabarettist.

Nach dem Studium der Geschichte und Anglistik arbeitete er als Stadtführer, Texter und Historiker, bevor er die Bühne und das Schreiben zu seinem Hauptberuf machte.

Sein Debüt »On the left you see se Siegesäule – Erlebnisse eines Stadtbilderklärers« hat sich über 30.000 Mal verkauft. Es folgten zwei weitere Bücher, zwei Musikalben und sechs Soloprogramme. Seit 2016 ist er eine Hälfte des Akustikrockduos »Welt-hits auf Hessisch«.

Tilman Birr lebt in Berlin und Frankfurt am Main und ist in beiden Städten Mitglied von Lesebühnen.

»Ein Roman, in dem Loriots Humor eine wichtige Rolle spielt.«
– ZDF Mittagmagazin

Leseprobe:

Vom Tresen her hörten sie jemanden laut und aufgeregt reden.

»Jetzt geht's gleich los«, sagte der Herr.

Was geht los?, fragte Wolfgang sich. Eine halbe Minute später wurde es ihm klar. Der Wirt trat zu ihnen an den Tisch. Diesmal sah er sie auch an.

»Dit tut mir wirklich aufrichtig leid, Herr Lorjoh. Wenn ick jewusst hätte, dass Sie dit sin, hätte ick Sie vorhin nicht so anjeschnauzt.«

»Ach, tjaja ...«, sagte der Herr beschwichtigend. »Das muss Ihnen nicht ... Das ist ja Ihre Kneipe.«

»Wissense, hier kommen jeden Tach so viele Leute rin, da muss ick immer erst ma kieken, ob eener 'n Arschloch is.«

»Ach ja«, sagte der Herr. »Und zu welchem Schluss sind Sie da gekommen?«

»Sie sind keens.«

»Das freut mich natürlich.«

»Könnse ooch Ihre Frau ausrichten. Der Herr Voss von der Eckklausen sacht, Sie sind keen Arschloch.«

»Das wird meine Frau freuen. Sie sieht das zwar seit Jahrzehnten genauso, aber es ist immer gut, noch eine zweite Meinung einzuholen.«

»Der soll sich bloß nüscht einbilden, soll der«, rief der Dünne vom Tresen. »Hier werden alle gleich behandelt. Und wenn der zwanzigmal Lorient ist.«

»Rainer, lass meine Gäste in Ruhe«, rief der Wirt dem Dünnen zu.

»Ick bin ooch dein Gast!«, rief der Dünne.

»Sehnse«, sagte der Wirt zu dem Herrn. »Manchmal nützt alle Vorsicht nüscht. Ab und zu jehet einem eins durch die Lappen.«

»Eine Zeitreise ins Berlin der frühen Nullerjahre. Birr lässt sein komisches Talent ordentlich funkeln – und beweist nebenher, dass es dafür auch einer guten Beobachtung bedarf.«
– Felix Müller, Berliner Morgenpost

Tilman Birr

BERLIN-ROMAN & LORIENT-HOMMAGE

Dieser Roman ist ein hochkomisches Berlin-Panoptikum der frühen Nullerjahre. Birrs jungem Helden zur Seite steht niemand Geringeres als Vicco von Bülow, der Mann, den wir alle als »Lorient« kennen. Zum 15. Todestag des Künstlers erscheint der erfolgreichste Satyr-Roman des letzten Jahrzehnts endlich als Taschenbuch.

Berlin 2003: Wolfgang Schneider ist zwanzig und heißt trotzdem Wolfgang Schneider. Er lässt die Provinz hinter sich, doch in Berlin hat niemand auf ihn gewartet. Schon bald kann er die demonstrative Wichtigkeit der Menschen hier nicht mehr ernst nehmen. Leider rutscht er schnell in todernste Milieus ab, gerät ans Theater, in die Berliner Kunstszenen und in eine kommunistische Hochschulgruppe. Die schlimme Erkenntnis: Augenscheinlich sind in Berlin alle bekloppt.

Durch ein Missverständnis freundet sich Wolfgang mit dem fast achtzigjährigen Vicco von Bülow an. Der große Humorist erkennt in dem unbedarften Studenten ein Talent, von dem dieser noch gar nichts ahnt.

Nicht zuletzt leuchtet Birrs von der Kritik hochgelobter Roman auch das Aufkommen eines aggressiven Individualismus und der humorlosen Verbissenheit aus, die unsere Gesellschaft heute spalten.

»Ein hinreißendes Buch! Ich wollte es nicht weglegen. Zum Schreien komische Schilderungen!«
– Jürgen von der Lippe,
dtv-Podcast Nr. 66



Tilman Birr
WIE SIND SIE HIER REINGEKOMMEN?
Roman
Softcover, 328 S., 15 €
ISBN: 978-3-910775-62-6
Auch als e-Book und Audiobook im Handel
Belletristik
WG 2110
ET: Juli 2026

Tournee-Termine:
www.tilmanbirr.de

Erfolgreicher Roman

Kabarettist auf Tournee

15. Todestag von Lorient am 22.08.2026



Foto: Brauseboys

Brauseboys ADIEU, 2026!

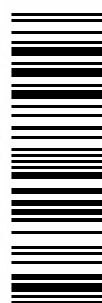
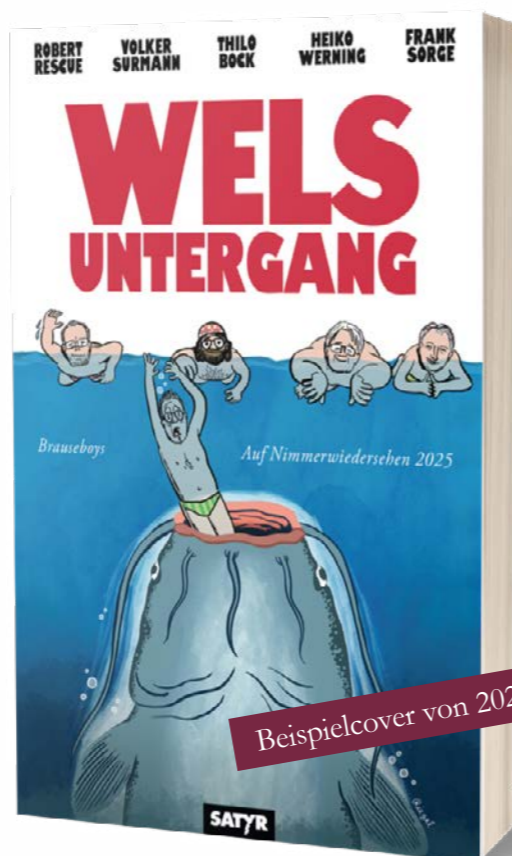
Seit über 20 Jahren verabschieden die *Brauseboys* das zurückliegende Jahr. »Auf Nimmerwiedersehen« heißt ihr satirischer Jahresrückblick und wieder erscheint dazu auch ein Jahres-Best-of in Buchform.

In ihren wöchentlichen Leseshows beobachtet und kommentiert die Berliner Vorleseboygroup jedes Jahr intensiv. Zum Jahresabschluss sortieren Thilo Bock, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann und Heiko Werning ihre Erinnerungen und bereiten sie auf: als Bühnenshow »Auf Nimmerwiedersehen« für rund 2.000 Zuschauer*innen und als satirischen Jahresband in Buchform. Was bleibt und was gehört in die Tonne der Zeitgeschichte?

Die **Brauseboys** sind eine der produktivsten Lesebühnen der Stadt und aus der Berliner Literaturszene nicht mehr wegzudenken.

Seit 2003 treten sie wöchentlich auf, seit 2023 in der *Kulturbühne Haus der Sinne* im Prenzlauer Berg. Seit 2006 präsentieren sie in Berlin den satirischen Jahresrückblick »Auf Nimmerwiedersehen«. Laut *taʒ* sind sie »abwechslungsreich und überdurchschnittlich gut sowie allen Brandenschutzbestimmungen genügend«.

Sie haben zahlreiche Bücher veröffentlicht, fast alle davon im Satyr Verlag. Das Jahres-Best-of erscheint seit 2020 jährlich im Dezember.



Beispielcover von 2025

Thilo Bock, Robert Rescue, Frank Sorge,
Volker Surmann, Heiko Werning, Brauseboys
AUF NIMMERWIEDERSEHEN 2026
Softcover, ca. 168 S., 15 €
ISBN: 978-3-910775-55-8
Humor/Satire
WG 1185
ET: Dezember 2026

Das jahresaktuelle Cover und der Untertitel
werden erst kurz vor Drucklegung festgelegt.

Alle Liveshows:
www.brauseboys.de

Die Dienstagspropheten

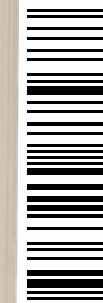
LESEBÜHNE UNPLUGGED

Seit nunmehr stolzen 20 Jahren versammeln sich »Die Dienstagspropheten« in Berlin-Friedrichshain an jedem zweiten Dienstag des Monats zur ersten und einzigen »Unplugged-Lesebühne« der Hauptstadt. Zum Jubiläum versammeln sie ihre besten Geschichten, Gedichte und Lieder in einem illustren Sammelband.

Zum 20. Geburtstag ergreifen Martin Betz, Georg Weisfeld, Sebastian Krämer und Bernhard Lassahn die Gelegenheit, ihre skurrilsten, hintergründigsten, versponnensten und ahnungsvollsten Stücke zusammenzutragen.

Die genretypische, der Berliner Lebenswelt entlehnte Ich-Erzählung im Tonfall humoristischer Übersteigerung hat hier eher Seltenheitswert, dafür trifft man auf viel Ge reimtes, Lieder, kleine Erörterungen, die dem Zeitgeist Paroli bieten, Wahlomaten, Psychotests, Reportagen, Verrisse kanonisierter Kulturgüter und Mini-Memoiren.

Das Schaffen der amtierenden vier Propheten wird ergänzt durch Texte der Gründungsmitglieder Lea Streisand und Johannes Franke sowie Gastbeiträge von Steffen Brück, Ludwig Lugmeier, Marco Tschirpke, Charlie Casanova und anderen ...



Dienstagspropheten
WENN DER DIENSTAG NICHT ZUM
PROPHETEN KOMMT
Geschichten, Essays, Lieder und Gedichte aus 20 Lesebühnenjahren
Softcover, ca. 192 S., 15 €
ISBN: 978-3-910775-68-8
Humor/Satire
WG: 1185
ET: Oktober 2026

Jubiläumsshow:
13.10.26 Zebrano-Theater, Berlin



Foto: Peter Frank

20. Jubiläum

Treues Stammpublikum

AUSWAHL LIEFERBARER TITEL



HUMOR & SATIRE

- Ahne: STABIL IM BUS; ISBN: 978-3-910775-52-7, 17 €
- Mareike Barmeyer: LAUF, MAMA, LAUF!; ISBN: 978-3-910775-33-6, 17 €
- Christian Bartel: ICH BIN NICHT IN MEINEM ALTER!; ISBN: 978-3-947106-74-5, 15 €
- Michael Bittner: DEUTSCHE IM WIND; ISBN: 978-3-910775-27-5, 15 €
- Thilo Bock: DER BERLINER IST DEM PFANNKUCHEN SEIN TOD; ISBN: 978-3-947106-19-6, 14 €
- Martina Brandl: PRIMA, FEIN GEMACHT!; ISBN: 978-3-910775-20-6, 16 €
- Martin Buchholz: MÄNNER, MACHT UND MYTHEN; ISBN: 978-3-910775-15-2, 20 €
- Katinka Buddenkotte: ICH HATTE SIE ALLE; ISBN: 978-3-947106-09-7, 12 € (Erw. Neuausgabe) IHR WISST DOCH GAR NICHT, WAS IHR DENKT!; ISBN: 978-3-910775-02-2, 16 €
- Alex Burkhard: WAS ICH IHR NICHT SCHREIBE; ISBN: 978-3-947106-33-2, 14 €
- Serhat Dogan (mit Käthe Lachmann): MEIN VISUM WAR EIN WITZ!; ISBN: 978-3-947106-94-3, 16 €
- Alexander Estis: AM ANFANG WAR SCHMONZES; ISBN: 978-3-910775-42-8, 20 €
- Bernd Giesecking: DAS KURIOSE OSTWESTFALEN-BUCH; ISBN: 978-3-910775-06-0, 24 € SEEPFERDCHEN MIT SECHZIG; ISBN: 978-3-910775-38-1, 20 €
- Uli Hannemann: OH NEE, BOOMER!; ISBN: 978-3-947106-64-6, 15 €
- Aidin Halimi: HINUNDHERKUNFT; ISBN: 978-3-910775-12-1, 15 €
- Francis Kirps: EBER IM NEBEL; ISBN: 978-3-947106-70-7, 18 €
- Fabian Lichter, Sebastian Maschuw, Leo Riegel: ENDLICH KANZLER! DIE ENDGÜLTIGE AUTOBIOGRAFIE VON FRIEDRICH MERZ; ISBN: 978-3-910775-45-9, 18 €
- Ole Lucoje: PAZIFIST MIT GEWALTFANTASIEN; ISBN: 978-3-910775-54-1, 15 €
- Maik Martschinkowsky: DIE WELT KANN EIN LÄCHELN VERÄNDERN; ISBN: 978-3-947106-22-6, 14 €
- Jacinta Nandi: WTF BERLIN. EXPATSPAINING THE GERMAN CAPITAL; ISBN: 978-3-947106-82-0, 17 €
- Matthias Reuter: RENTNERFISCHEN IM HALLENBAD; ISBN: 978-3-947106-34-9, 15 €
- Susanne M. Riedel: ICH HAB MIT INGWERTEE GEGOOGLT; ISBN: 978-3-947106-72-1, 15 € LEBENSMITTEALLERGIE; ISBN: 978-3-910775-08-4, 17 €
- Christian Ritter: HOFFENTLICH REGNET ES ZU HAUSE; ISBN: 978-3-947106-84-4, 15 €

- Frank Schäfer: NÖTES OF A DIRTY OLD FAN; ISBN: 978-3-910775-22-0, 16 €
- Philipp Scharrenberg: OFFIZIELL VERRUFENES BUCH; ISBN: 978-3-910775-14-5, 15 €
- Andreas Scheffler: ALLE SPINNEN. ICH STRICKE; ISBN: 978-3-944035-98-7, 14 €
- Dagmar Schönleber: VIERZIG FIEBER; ISBN: 978-3-944035-27-7, 12,90 € SO JUNG BRECHEN WIR NICHT MEHR ZUSAMMEN; ISBN: 978-3-910775-48-0, 17 € SO JUNG BRECHEN WIR NICHT MEHR ZUSAMMEN (Hörbuch/Download); ISBN: 978-3-910775-59-6, 16,99 € (UVP)
- Volker Surmann: LIEBER BAUERNSOHN ALS LEHRERKIND; ISBN: 978-3-9814475-8-3, 12,90 € BLOSSMENSCHEN. SCHÖNER SCHÄMEN FÜR ALLE; ISBN: 978-3-944035-83-3, 15,90 € KEIN SCHWEISS AUFS BUCH!; SAUNAGESCHICHTEN (Erw. Neuausgabe); ISBN: 978-3-947106-99-8, 18 €
- Der Tod: DER SCHWARZE KALENDER; ISBN: 978-3-947106-52-3, 20 € DER STERBINATOR; ISBN: 978-3-910775-24-4, 18 €
- Johanna Wack: MEHR ALLERGIEN ALS FREUNDE; ISBN: 978-3-910775-40-4, 16 €
- Ella Carina Werner: DER UNTERGANG DES ABENDKLEIDES; ISBN: 978-3-947106-48-6, 18 €
- Luksan Wunder: DAS LUKSAN-WUNDER-KLOBUCH; ISBN: 978-3-910775-10-7, 20 € ANDREAS 473; ISBN: 978-3-910775-11-4, 22 € EINE MÖGLICHE GESCHICHTE DER DEUTSCHEN POPMUSIK; ISBN: 978-3-910775-29-9, 25 €

ROMANE

- Tilman Birr: WIE SIND SIE HIER REINGEKOMMEN?; ISBN: 978-3-910775-00-8, 23 € WIE SIND SIE HIER REINGEKOMMEN? (Hörbuch/Download); ISBN: 978-3-910775-17-6, 18,99 € (UVP)
- Daniela Böhle: MEIN BISHER BESTES JAHR (Jugendb.); ISBN: 978-3-944035-73-4, 12,95 € ÜBERLEBENSTRAINING; ISBN: 978-3-947106-87-5, 20 € SCHMETTERLINGE AUS MARZIPAN; ISBN: 978-3-947106-92-9, 15 €
- Katinka Buddenkotte: EDDIE MUSS WEG (Taschenbuch); ISBN: 978-3-947106-44-8, 12 €
- Micha-El Goehre: JUNGSMUSIK; ISBN: 978-3-9814475-1-4, 16 € HÖLLENGLÖCKEN; ISBN: 978-3-944035-07-9, 16 € STRASSENKÖTER; ISBN: 978-3-944035-66-6, 16 € JUNGSMUSIK-TRILOGIE; ISBN: 978-3-944035-93-2, 39,90 €

- Bernard Hoffmeister: BENJAMIN IM STROBOSKOP; ISBN: 978-3-910775-50-3, 24 €
- Jasper Fforde: WIE DIE KARNICKEL; ISBN: 978-3-910775-35-0, 25 €
- Kaelo Michael Janßen, Thomas Nicolai: NACKT AUF USEDOM; ISBN: 978-3-947106-95-0, 23 €
- Chrizzi Heinen: AM SCHWARZEN LOCH; ISBN: 978-3-947106-21-9, 18,90 €
- Synke Köhler: DIE ENTMIETETEN; ISBN: 978-3-947106-31-8, 23 €
- Florian Ludwig: BRANDENBURG MUSS BRENNEN, DAMIT WIR GRILLEN KÖNNEN; ISBN: 978-3-947106-12-7, 14 €
- Anselm Neft: HELL; ISBN: 978-3-044035-03-1, 15 € VOM LICHT; ISBN: 978-3-944035-77-2, 19,90 €
- Thomas Nicolai: MAULBERG; ISBN: 978-3-910775-31-2, 24 €
- Volker Surmann: MAMI, WARUM SIND HIER NUR MÄNNER?; ISBN: 978-3-947106-57-8, 8,99 €
- Lea Streisand: HÄTT' ICH EIN KIND; ISBN: 978-3-910775-56-5, 15 €
- Michael-André Werner: DAS FALLEN; ISBN: 978-3-947106-42-4, 22 €

ANTHOLOGIEN & GEMEINSCHAFTSWERKE

- Daniela Böhle, Paul Bokowski (Hrsg.): DIE LETZTEN WERDEN DIE ÄRZTE SEIN; ISBN: 978-3-944035-29-1, 12,90 €
- Bas Böttcher, Wolf Hogeckamp (Hrsg.): DIE POETRY-SLAM-FIBEL 2.0; ISBN: 978-3-947106-45-5, 16 € (erw. Neuausgabe)
- Brauseboys: AUF NIMMERWIEDERSEHEN 2025; ISBN: 978-3-910775-44-2, 15 €
- Samuel Kramer (Hrsg.): POETRY FOR FUTURE; ISBN: 978-3-947106-60-8, 16 €
- Sebastian Lehmann, Volker Surmann (Hrsg.): LOST IN GENTRIFICATION; ISBN: 978-3-9814891-6-3, 12,90 €
- Maik Martschinkowsky, Josefine Berkholz, Dominik Erhard (Hrsg.): ... WENN DIE SPRACHE FEIERT; ISBN: 978-3-947106-89-9, 17 €
- Fabian Navarro (Hrsg.): POESIE.EXE; ISBN: 978-3-947106-62-2, 14 €
- Clara Nielsen, Nora Gomringer (Hrsg.): LAUTSTÄRKE IST WEIBLICH; ISBN: 978-3-944035-91-8, 15 €
- Reformbühne Heim & Welt: SCHNAUZE!; ISBN: 978-3-910775-37-4, 16 €
- Michael Ringel, Christian Bartel (Hrsg.): ALS WIR ALLE WAHNSINNIG WURDEN; ISBN: 978-3-947106-76-9, 15 €
- Lars Ruppel (Hrsg.): GEBLITZDINGST. POETRY ÜBER DEMENZ; ISBN: 978-3-944035-75-8, 11,90 €
- Nik Salsflausen (Hrsg.): AFTERWORK MIT SISYPHOS. ALTE MYTHEN, NEUE TEXTE; ISBN: 978-3-944035-87-1, 12,90 €

- Stef, Bonny Lycen (Hrsg.): IRRE SCHÖN. POETRY & MENTAL HEALTH; ISBN: 978-3-947106-80-6, 18 €
- Stef, Sven Hensel (Hrsg.): FANTASTISCHE QUEERWESEN UND WIE SIE SICH FINDEN; ISBN: 978-3-947106-30-1, 14 €
- Lea Streisand, Michael Bittner, Heiko Werning (Hrsg.): SIND ANTISEMITISTEN ANWESEND?; ISBN: 978-3-910775-18-3, 26 €
- Ella Carina Werner, Katinka Buddenkotte (Hrsg.): NIEMAND HAT DIE ABSICHT, EIN MATRIARCHAT ZU ERRICHTEN; ISBN: 978-3-947106-85-1, 22 €
- Heiko Werning, Volker Surmann (Hrsg.): IST DAS JETZT SATIRE ODER WAS?; ISBN: 978-3-944035-56-7, 13,90 €

LYRIK & POETRY SLAM

- Simon Borowiak: FALSCHER DAMPFER; ISBN: 978-3-910775-30-5, 20 €
- Timo Brunke: MITTELEUROPAPPERLAPAPP; ISBN: 978-3-947106-97-4, 22 €
- Frank Klötgen: LEBHAFT IM ABGANG; ISBN: 978-3-947106-79-0, 18 €
- Felix Römer: VERHINDERTER HELD; ISBN: 978-3-944035-54-3, 8 €
- Felix Römer & Nachtfarben: SCHÖN; ISBN: 978-3-947106-54-7, 18 €
- Lars Ruppel: HOLGER, DIE WALDFEE (Hörbuch); ISBN: 978-3-944035-49-9, 10,90 € DIE KUH VOM EIS; ISBN: 978-3-944035-85-7, 10,90 €
- Philipp Scharrenberg: KANN DENN LIEBE SYNTAX SEIN?; ISBN: 978-3-947106-32-5, 14 €
- Alex Simm: VOM EINSAMEN EMOEINHORN ERNA, DAS WIE ALLE SEIN WOLLTE; ISBN: 978-3-947106-06-6, 11 €
- Stef: SCHWUL. SEXY. DEPRESSIV; ISBN: 978-3-910775-04-6, 15 €

Gesamtprogramm auf www.satyr-verlag.de

Nur wenige Satyr-Bücher sind restlos vergriffen. Kontaktieren Sie uns bitte direkt, sollte Ihr Barsortiment einen Titel nicht mehr führen.

FRISCH ERSCHIENEN:

Marina Barth (Hrsg.) mit Christian Bartel, Katinka Buddenkotte und Dagmar Schönleber: GEISTERBAHN ZU SELTENEN HERDEN. UNSERE 25 JAHRE KLÜNGELPÜTZ-THEATER
Softcover, ca. 246 S., 17 €
ISBN: 978-3-910775-58-9
WG: 1185
ET: April 2026



Verlag Volker Surmann
Auerstr. 23–25
10249 Berlin
Tel.: 030 / 3250-9029
www.satyr-verlag.de

Lektorat und Leitung:
Dr. phil. Volker Surmann
lektorat@satyr-verlag.de

Vertrieb:
vertrieb@satyr-verlag.de

PR & Presse:
Mirco Drewes
presse@satyr-verlag.de

Rezensionsexemplare (Buch oder PDF) können gerne per E-Mail angefordert werden.

Digitale Leseexemplare auch auf:



Mitglied der buchkoop konterbande
Assoziation A | Edition Nautilus | Orlanda Verlag | Satyr Verlag | Transit Buchverlag



Büro und Vertretung in Deutschland:
Christian Geschke
buchkoop konterbande
Tel./Fax: 0341 / 263 08 033
geschke@buchkoop.de

Vertretung Österreich (Steiermark, Tirol, Salzburg, Vorarlberg, Kärnten):
Ing. Christian Hirtzy
Tel.: +43 / 664 / 424-59-05
christian.hirtzy@aon.at

Vertretung Österreich (Wien, Nieder- und Oberösterreich, Burgenland), Südtirol:
Alfred Trux
Tel.: +43 / 699 / 1165 2089
trux@kabeltvgmunden.at



Auslieferung Deutschland & Österreich:
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstr. 16
35463 Fernwald-Annerod
Tanja Soffel
Tel.: 0641 / 943 93-209 | Fax: -29
t.soffel@prolit.de

Onlineshop:
www.shoptyr.de

PRESSESCHAU:



Dagmar Schönleber: SO JUNG BRECHEN WIR NICHT MEHR ZUSAMMEN
ISBN: 978-3-910775-27-48-0, 17 €

»Humorvolle und selbstironische Einblicke in den Weg in die zweite Lebenshälfte – zwischen Reifeprozess, Verfallssorgen und Alltagskomik.«
– Kölner Stadtanzeiger

»Was das Buch besonders stark macht, ist Schönlebers Mischung aus Witz, Wut und Wärme.«
– Dennis Kresse, Soundchecker, Köln

»Kurz, knackig, klug und witzig.«
– Simone Stoll, Buchhändlerin Orell Füssli



Bernard Hoffmeister: BENJAMIN IM STROBOSKOP
ISBN: 978-3-910775-50-3, 24 €

»Zu wenige Perspektiven kann diesem Buch niemand vorwerfen. Kulturwissenschaftlicher Diskurs mischt sich mit kluger Beobachtung – und schrägem Humor. Der Autor hatte ganz offensichtlich Spaß beim Schreiben.«
– Nicola Reyk, WDR Westart

»Ein wunderbarer Roman über unsere Gegenwart, das Scheitern und den Über-Philosophen Walter Benjamin.«
– Marius Legowski, FluxFM



Ole Lucoje: PAZIFIST MIT GEWALTFANTASIEN
ISBN: 978-3-910775-54-1, 15 €

»Ein Gespür für Atmosphäre zeigt der Autor in vielen seiner Geschichten.«
– Dominik Lenze, Tagesspiegel

»Sehr komisch, strange, hochneurotisch, absonderlich, merkwürdig und sehr lesenswert.«
– Knud Hammerschmidt, Beatniks 'n' Books



Ahne: STABIL IM BUS
ISBN: 978-3-910775-52-7, 17 €

»Ahne verbindet präzise Alltagsbeobachtungen mit anarchischem Witz und überraschender Poesie.«
– Elmar Krämer, Deutschlandfunk

»Wenn Ahne mit Gott spricht, reden zwei Philosophen miteinander.«
– Marion Brasch, Radioeins